

**Mitteilungsvorlage**

**Vorlage-Nr.: 2018/182**

freigegeben am **31.08.2018**

**Stab**

Sachbearbeiter/in: Hollmeyer, Michael

**Datum: 24.08.2018**

**Haushalt 2018 - Ausführung des Haushalts**

**Beratungsfolge:**

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	10.09.2018	Finanz- und Wirtschaftsausschuss

**Beschlussvorschlag:**

Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen.

**Sach- und Rechtslage:**

In der Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 04.04.2018 wurde erläutert, wie zukünftig hinsichtlich der Umsetzung der Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen in den politischen Gremien berichtet werden soll. Zudem sollte dieser Bericht um Eckdaten hinsichtlich der Haushaltsausführung ergänzt werden.

Der erste Bericht mit Stand Ende August 2018 erfolgt zur Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 10.09.2018.

**Ergebnishaushalt**

Erträge:

Erträge	Ansatz 2018	Ergebnis Stand 30.08.2018
01. Steuern und ähnliche Abgaben	-23.814.000 €	23.008.329,33 €

Bei den Steuern zeichnet sich zum jetzigen Zeitpunkt bereits eine deutliche Mehreinnahme in 2018 ab. Beim Gemeindeanteil für die Einkommensteuer ist nach den Ergebnissen der Steuerschätzung vom Mai 2018 von Mehreinnahmen i. H. v. rund 320.000 Euro auszugehen. Bei der Gewerbesteuer kann nach aktueller Einschätzung sogar von Mehreinnahmen i. H. v. über 3.000.000 € ausgegangen werden.

Hier ist aber genau zu betrachten, wie sich die Gewerbesteuereinnahmen zusammensetzen. Bei den Vorauszahlungen für das Haushaltsjahr 2018 gehen wir aktuell von rund 10.000.000 € aus. Das sind gegenüber dem Haushaltsansatz Mehreinnahmen i. H. v. rund 250.000 €, wodurch wir die zu erwartenden Mehreinnahmen aufgrund der Erhöhung des Hebesatzes von 325 auf 360 Prozent leicht überschreiten. Hinzu kommen aber noch Gewerbesteuernachzahlungen aus vergangenen Jahren. Diese belaufen sich nach aktuellem Stand auf über 3.000.000 Euro und waren in dieser deutlichen Höhe nicht zu erwarten.

Hintergrund hierfür sind unter anderem durchgeführte Betriebsprüfungen seitens der Finanzverwaltung bei verschiedenen Gewerbebetrieben, die in einigen Fällen zu deutlichen Nachzahlungen geführt haben. Inwieweit diese Nachzahlungen tatsächlich Bestand haben, kann im Einzelfall nicht nachvollzogen werden, da hier hinsichtlich der Ergebnisse der Betriebsprüfungen noch einzelne Klageverfahren anhängig sind. Es muss jedoch nach den Erfahrungen der vergangenen Jahre davon ausgegangen werden, dass in Einzelfällen die bereits gezahlte Gewerbesteuernachzahlung wieder zu erstatten ist. Aufgrund der Dauer der Klageverfahren kann eine Erstattung der Gewerbesteuer aber auch erst in späteren Jahren erfolgen, sodass eine Erstattung der Gewerbesteuer in Folgejahren auf das Ergebnis im aktuellen Haushaltsjahr keine Auswirkung mehr hat.

Erträge	Ansatz 2018	Ergebnis Stand 30.08.2018
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-7.001.290 €	-7.968.928,93 €

Auch bei den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen zeichnet sich zum jetzigen Zeitpunkt eine Mehreinnahme ab. Diese ist vorrangig auf ein deutliches Plus bei den Schlüsselzuweisungen im Rahmen des Finanzausgleichs zurückzuführen. Die Schlüsselzuweisung wurde im Juni 2018 i. H. v. 4.997.512 € festgesetzt, sodass hier gegenüber dem Haushaltsansatz eine Mehreinnahme i. H. v. rund 560.000 € vorliegt.

An dieser Stelle wird darauf hinzuweisen, dass aufgrund der hohen Steuereinnahmen in 2018 (die vorrangig auf die hohen Gewerbesteuernachzahlungen zurückzuführen sind) und der daraus resultierenden Steuerkraft für das Folgejahr, die Schlüsselzuweisung für die Gemeinde Rastede 2019 deutlich niedriger ausfallen wird.

Aufwendungen:

Aufwendungen	Ansatz 2018	Ergebnis Stand 30.08.2018
13. Personalaufwendungen	9.840.200 €	5.194.516,43 €

Beim Haushaltsansatz für die Personalaufwendungen wurde eine ganzjährige Tarifierhöhung i. H. v. 2,00 % eingeplant. Die durch die ab 01.03.2018 erfolgte Tarifierhöhung i. H. v. 3,19 % zusätzlich entstehenden Personalaufwendungen können nach jetziger Einschätzung durch Einsparungen im Personalbereich insgesamt kompensiert werden. Von einer Überschreitung des Haushaltsansatzes für Personalaufwendungen ist aktuell nicht auszugehen.

Aufwendungen	Ansatz 2018	Ergebnis Stand 30.08.2018
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.440.085 €	3.962.282,27 €

Im Bereich der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen wurden Ende August 2018 rund 53 % der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel in Anspruch genommen. Bisher erforderliche Mehraufwendungen in einzelnen Budgets konnten durch Mittelverschiebungen im Ergebnishaushalt kompensiert werden. Auch hier ist nach jetzigem Stand im Ergebnis nicht von einer Überschreitung des Haushaltsansatzes auszugehen.

Aufwendungen	Ansatz 2018	Ergebnis Stand 30.08.2018
18. Transferaufwendungen	14.233.650 €	13.234.743,39 €

Aufgrund der zu erwartenden Mehreinnahme bei der Gewerbesteuer i. H. v. rund 3.250.000 € ist hier von einem Anstieg der Gewerbesteuerumlage i. H. v. rund 625.000 € auszugehen. Auch aufgrund der endgültigen Festsetzung der Kreisumlage entsteht eine Mehrausgabe i. H. v. rund 165.000 €. Eine Deckung der Mehrausgaben erfolgt durch die Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer beziehungsweise bei den Schlüsselzuweisungen.

Ergebnis:

Bereits zum jetzigen Zeitpunkt kann herausgestellt werden, dass sich im Ergebnishaushalt für 2018 aufgrund der positiven Entwicklung der allgemeinen Deckungsmittel ein positives Jahresergebnis abzeichnet und dieses voraussichtlich deutlich höher ausfallen wird, als im Haushalt 2018 veranschlagt.

Weitere Ausführungen zu einzelnen Bereichen des Ergebnishaushaltes, insbesondere auch zur Entwicklung der allgemeinen Deckungsmittel und zur Gesamtentwicklung des Ergebnishaushaltes erfolgen im Rahmen der Sitzung.

### Investitionen

	Ansatz 2018 (inkl. Haushalts- reste)	Auszahlungen 2018	Aufträge 2018	Differenz
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	20.867.589,96 €	7.910.846,80 €	6.083.330,18 €	-6.873.412,98 €

Bei den für 2018 zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (einschließlich der Haushaltsreste) sind mit Stand Ende August 2018 rund 65 % der Mittel ausgezahlt oder durch Aufträge gebunden.

Der Fortgang einzelner im Haushalt eingeplanten Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird in Berichten ausgeführt. Für das Berichtswesen wurden alle wesentlichen Investitionsmaßnahmen beziehungsweise -projekte ab einem Investitionsvolumen i. H. v. 50.000 € aufgenommen.

Neben der Darstellung der Haushaltsdaten erfolgen eine kurze Beschreibung der Maßnahme sowie ein aktueller Stand zur Umsetzung der Maßnahme. Mehrere im Haushalt einzeln aufgenommene Investitionsmaßnahmen, wie beispielsweise bei einem Straßenausbau mit den Bereichen „Straße“, „Schmutzwasserkanal“ und „Regenwasserkanal“ sowie möglichen „Zuschüssen“ und „Beiträgen“ werden als Projekt in einem Investitionsbericht zusammengefasst.

Die Investitionsberichte sind als Anlage 1 beigefügt.

Weitere Ausführungen zu den Investitionsberichten und zur Umsetzung einzelner Investitionen erfolgen im Rahmen der Sitzung.

### Kredite

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wurde in der Haushaltssatzung 2018 auf 7.621.782 € festgesetzt. Diese Kreditaufnahme wurde bisher nicht in Anspruch genommen.

Im Januar 2018 erfolgte eine Kreditaufnahme i. H. v. 2.000.000 €. Hierfür wurde auf Kreditermächtigungen der Jahre 2016 und 2017 zurückgegriffen.

Eine endgültige Aussage, inwieweit auf die Kreditaufnahme für 2018 tatsächlich zurückgegriffen werden muss, kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht erfolgen. Eine mögliche Kreditaufnahme beziehungsweise die Höhe der Kreditaufnahme hängt zum einen vom Fortschritt der Umsetzung der für 2018 vorgesehenen Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen und zum anderen von der Entwicklung des Ergebnishaushaltes und dem daraus resultierenden Ergebnis ab. Es ist aber nach jetzigem Stand davon auszugehen, dass eine mögliche Kreditaufnahme in 2018 deutlich geringer ausfallen wird als veranschlagt.

Weitere Ausführungen hierzu erfolgen im Rahmen der Sitzung.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Entfällt.

### **Anlagen:**

1. Berichte Investitionsmaßnahmen/-projekte